



4. Liga: Spitzenspiel

FC EDO Simme – FC Wattenwil 1:2

Nach drei Siegen aus den ersten drei Spielen kam es für den FC EDO Simme am vergangenen Samstag zum verdienten Spitzenspiel in der 4. Liga gegen den FC Wattenwil. Der Absteiger aus der 3. Liga ist ebenso verlustpunktlos in die Saison gestartet und für alle war klar, dass hier der nächste Gradmesser warten würde.

Bei warmen Temperaturen wurde die Partie um 14:30 Uhr in Erlenbach angepfiffen. Gleich in der ersten Minute überraschte Gfeller die gegnerische Mannschaft mit einem perfekt getimten Seitenwechsel, er schickte O. Gerber in die Tiefe. Der treffsicherste EDO'ler in dieser Saison traf den Ball etwas überhastet und schob ihn am Tor vorbei. Doch somit war klar, in welche Richtung das Heimteam gehen wollte. Nach diesem ersten Schock fassten sich die Wattenwiler schnell wieder und kontrollierten den Ball mehrheitlich. EDO vermochte es noch nicht die gewünschte Aggressivität und Zweikampfstärke ins Spiel zu bringen. Trotzdem verschob das Heimteam solidarisch und liess wenig gefährliche Situationen zu. Nach und nach fanden die Gastgeber besser ins Spiel und zeigten schöne Spielauslösungen, die etwas zu oft vor der gefährlichen Zone entschärft werden konnten. Die Gäste versuchten nach Ballgewinn schnell mit langen Bällen vors Tor zu gelangen. In diesen Umschaltmomenten sahen die Erlenbacher nicht immer gut aus, trotzdem konnte die Verteidigungsreihe diese langen Bälle meist entschärfen.

In der 35. Minute erhielt EDO einen Freistoss auf der rechten Seite. Krauer spielte einen scharfen Pass hinter den Strafraum. Auf diesen Pass in den Rücken der Abwehr lauerten sowohl Schäfer als auf Küpfer. Beiden gingen Richtung Ball, wobei ihn Schäfer zuerst erreichte und den Ball herrlich in die lange Ecke platzierte. Das 1:0 war Tatsache und gab dem Heimteam nochmals Aufwind. Es folgen weitere gefährliche Angriffe, wie jener kurz vor der Pause. Als der schnelle O. Gerber über die rechte Seite flitzte und den Ball von der Grundlinie schön in den Rücken der Abwehr spielte. Der aufgerückte Krauer schloss stark gegen die Laufrichtung des Torwarts ab, doch dieser verhinderte das zweite Tor mit überragender Fussabwehr. Dann ging es in die Pause.

Für Trainer Fahrni und seine Spieler war klar, dass insbesondere die Umschaltmomente und das Zweikampferhalten auf die zweiten Bälle nicht zufriedenstellend waren. Auch wenn sich EDO in der ersten Halbzeit die besseren Chancen erarbeiten konnte, wünschte man sich mehr Kontrolle. In der zweiten Halbzeit ging es weiter wie in der ersten, Wattenwil agierte mit langen Bällen in die Spitze, diese wurden meist abgewehrt doch aus den gewonnenen Bällen konnten die Gastgeber zu wenig machen. Das Spiel wurde intensiv geführt und immer wieder durch Fouls unterbrochen. Etwa in der 75. Minute kam es nach einem solchen Foul zu einer Rudelbildung, in welchem Schäfer von einem Spieler des FC Wattenwil unsanft weggeschubst wurde. Daraufhin zog der Schiedsrichter die rote Karte und schickte den Täter unter die Dusche. Man könnte meinen, dass es den EDO'lern in die Karten

spielt, dass sie nun für die letzte Viertelstunde einen Mann mehr sind. Leider zeigte der Spielverlauf, dass dem nicht so war. Irgendwie schalteten die Gastgeber in den Verwaltungsmodus und die Gäste versuchten alles, um nochmals ins Spiel zu kommen. Nur ein paar Minuten nach dem Platzverweis konnte ein weiterer langer Ball nicht geklärt werden. Der verlängerte Ball landete nach dem Aufprallen zwischen Verteidiger und Torwart. Beide zögerten kurz und schon hatte der Stürmer von Wattenwil den Fuss dazwischen und beförderte den Ball Richtung Tor, den ersten Schuss konnte Torhüter Dänzer noch abfälschen, doch leider nur bis zum gegnerischen Stürmer, welcher den Ball mit dem Kopf im leeren Tor unterbringen konnte.

Jetzt haben alle Simmentaler bemerkt, dass nochmals alles nötig sein wird um das Resultat zu korrigieren. In der letzten Viertelstunde war das Spiel offen. Wattenwil wurde weiterhin mit langen Bällen gefährlich und EDO konnte sich vermehrt durch die gegnerischen Reihen kombinieren. Mit frischen Kräften von der Bank wurden nochmals ein paar Chancen erarbeitet. Eine solche führte kurz vor Schluss zu einem Freistoss für EDO. So dringend man das Führungstor erzwingen wollte, so sehr vernachlässigte man auch die eigene Sicherheit. Nach dem Freistoss wurde das Heimteam ausgekontert und Schäfer konnte den schnellen Stürmer nur noch mit einem Foul an der Strafraumgrenze stoppen. Der darauffolgende Freistoss landete punktgenau auf dem Kopf eines Wattenwilers und von dort durch einen für Torwart Dänzer nicht zu erkennenden Aufsetzers im Tor. EDO rannte die letzten paar Minuten nochmals an, doch konnte keine zwingende Chance mehr erarbeiten. Somit endete das Spiel mit 1:2 für den FC Wattenwil.

Nach einem harten Spiel, bei welchem die Simmentaler nicht ganz die gewünschte Leistung abrufen konnten, ist die Enttäuschung natürlich gross. Trotzdem hat man gute Ansätze gesehen und gezeigt, dass man mit jedem Gegner mithalten kann. Deshalb gilt es ruhig weiter zu arbeiten um am nächsten Samstag gegen den SV Meiringen eine Reaktion zu zeigen. Ein grosser Dank geht an alle Fans, die uns tatkräftig unterstützt haben! Weiter geht es nächsten Samstag um 19 Uhr in Meiringen. Wir sehen uns. HOPP EDO!

Es spielten:

Dänzer, T. Mosimann, Röthlisberger, Gertsch, S. Mani Gfeller, Schäfer, Josi, O. Gerber, Krauer, Küpfer

Bank: Leuenberger, Blum, Feuz, L. Mani, S. Mosimann

Tore:

35. Min 1:0 Schäfer, 78. Min 1:1, 89. Min 1:2

Text: P. Josi